

# PRESSEMITTEILUNG

Nr.2/2015

08.10.2015



Kontakt: Ingrid Pliske-Winter  
Tel.: 033432 - 758072  
E-mail: i.pliske@lvktb.de

## Landesverband für Kindertagespflege Brandenburg kritisiert Neue Satzung der Kindertagespflege in LOS / PM vom 08.10.2015

Trotz massiver Kritik von Betroffenen, den **Bündnis 90/die Grünen** und dem **Landesverband der Kindertagespflege BB** hat der Kreistag die umstrittene Reform der Kindertagespflege verabschiedet. So hat der Landkreis die Sachkosten drastisch in Anlehnung an den Sozialhilfesatz der 0-5jährigen gekürzt.

Legt der Träger der öffentlichen Jugendhilfe -wie hier- die Höhe der laufenden Geldleistungen verbindlich in einer Satzung fest, muss der Satzung in nachvollziehbarer Form eine Kalkulation zugrundeliegen, die den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Siehe OVG NRW, 12A/591/14(Juris)

Eine entsprechende Kalkulation fehlt in der Satzung.

Damit zahlen die Tagesmütter den entstehenden Sachaufwand teilweise vom eigenen „Gehalt“, kritisiert Pliske-Winter. Auch sei die Stundenstaffelung nicht rational zu erklären. Der Landkreis LOS sieht eine Taktung bis 20h, 21h-30h; 31h-40h und mehr als 40h vor. Dies sei weder leistungsgerecht noch logisch bemängelt die Landesvorsitzende.

Die neue Satzung ist aus Sicht des Landesverbandes für Kindertagespflege in dieser Form fehlerhaft und muss zwingend überarbeitet werden. Sie ist hierzu in die Verwaltung zurückzugeben.

Derzeit werden etwa 10 Prozent aller Kinder unter drei Jahren im Landkreis Oder Spree von Tagesmüttern betreut.

Die Betreuung und Förderung von Kindern bis zum Schulalter durch Kindertagespflegepersonen ist mittlerweile in ganz Brandenburg zu einem festen Bestandteil der Kindertagesbetreuung geworden. Die Verankerung der Kindertagespflege im SGB VIII (§ 23) ist ein gleichrangiges Angebot der Kindertagesbetreuung neben den institutionellen Angeboten wie die Kita belegt die Bedeutung der Kindertagespflege.

Wir sehen den Wert der Kindertagesbetreuung auch als wichtige Basis für ein lebenslanges Lernen, eine Bildungsgrundlage von Beginn an. Alle Möglichkeiten der beitragsfreien Kindertagesbetreuung sollten aus Sicht des Landesverbandes Für Kindertagespflege überprüft und dann auch umgesetzt werden. Für ein familienfreundliches Bundesland muss die Sicherung von guter Betreuung und Förderung der Kinder von Beginn an, Kernaufgabe einer Landesregierung sein. Eine beitragsfreie Kindertagesbetreuung, bis zur Schule oder auch für ein Jahr, bietet allen Kindern die gleichen Voraussetzungen und trennt die Eltern nicht nach unterschiedlichen Verdiensten in den Regionen. Beispielsweise wie die Richtlinienänderung der Kindertagespflege in LOS zeigen, dass einheitliche Grundlagen und Voraussetzungen im Land fehlen. Es wird immer wieder zu unverständlichen Entscheidungen kommen, die die Kindertagesbetreuung zum Kostenfaktor und nicht zur Bildungsaufgabe macht. Der **Landesverband für Kindertagespflege Brandenburg** unterstützt **daher** das Anliegen der **Bürgerinitiative für beitragsfreie Kita und Kindertagespflege**, so die Landesvorsitzende Pliske-Winter.

Ingrid Pliske-Winter / LVKTB